

Wien, den 22. 9. 87



Sehr geehrtes Fräulein!

Infolge meiner Verletzung an
 dem Besuche des 6. Logisches gehaltenen
 Ihre gefasste Zusage später in
 meine Hände und kommen ich erst
 heute dazu, dieselbe zu beantworten,
 obwohl ich darüber sehr, sehr erfreut
 war. Ist es mir doch nicht allzu
 fern, gegönnt, im Beise meiner
 Collegen das Verständnis und die
 Lösung meiner auf das flüchtige,
 tiefen Überzeugung beruhenden
 Prinzipien zu finden.

Wir liegen gewiss immer das

Interessa imprevu Numbat mers am
Jazzen als mein eigenab, mit mir
davon beklaya is ab tief, daß ein
Theil der Collagimen siß durch seine
Kraften von ein paar Jahren, die
in der Uebersetzung der vorerwähnten
Lesezimmer eine Jahreswinterung
ihre eigenen Kraftförmigkeit befrucht-
ten, zu einer Demonstration verlei-
ten ließen, welche der allgemeinen
Lesezimmeraufgabe mit Tisken ein-
gen kann.

Dies ist ab mir möglich zu glauben,
ab wurde ich nach dem gleichen
Gefalte mit den Lesern auf das
Kraft der Darfristung auf die Dauer
bleiben können. Im Landtag sollte
man die Stimmung der Lesenden
erfragen, um über sie nicht rückförm-
los zu verfügen.

Wien verlangen die Lesezimmer
das Recht zu feiern; das wird
also bleiben, aber der Gesult fällt
auf die freigegeben 80%, „da die
Gemeinden jedoch gesulten war,
den wissen“, wir sind ein Abga,
ordneter und drückte.

Diese woffbegründete Befürw.
tung sprach ich in den öffentlichen
Versammlungsgen nicht aus, um
die Unfornkorntheit unserer
Freunde nicht vorzeitig auf diesen
Punkt zu lenken; sonst wären
unsera Niederlage ganz gewiß,
alle würden ihre Stimme für die
Verabschiedung setzen. Und so
im Landtage, die sind wirklich
waffnollan, sind gegen die Verfa,
nung, und in dieser Hinsicht fällt
der Vorschlag, gewiss freilich,

viel für sich. Ist es aber durchführ-
bar? Die ledigen Collegisten
sind zugefast mit Meinung, oder sie
sollen selbst noch, durch ihre Hells
, um den Kampf zu kommen; die vor-
gesetzten Lehrerinnen werden
nicht folgen Schritt als in collegial
bekämpften und nachkommen.

Willen Sie, geschiedt fürwahr,
überhaupt bei einer größeren
Zahl von Collegisten eine gleiche
Gesinnung mit Rücksicht auf
Sachverhalte setzen können, so
bin ich zu jeder Unterstützung
eines solchen Vorgehens gerne
bereit.

Ich verbleibe Ihnen

Sehr

Janni Barschitzky

N. das Blatt besalt. ich intess. p. bitten, wenn
freundliche Antwort in meine Meinung zu
adressieren. (g. L., Markt-gasse No. 1)